

Ressort: Politik

Schriftsteller Barnes kritisiert Brexit-Chaos

London, 31.03.2019, 09:50 Uhr

GDN - Der englische Schriftsteller und Träger des Booker-Preises, Julian Barnes ("Vom Ende einer Geschichte", "Die einzige Geschichte"), hat das Scheitern der dritten Abstimmung über Theresa Mays Brexit-Deal am Freitag scharf kritisiert. "Es macht mir Angst. Es macht mich wütend und traurig über all diese Zeitverschwendung, die Inkompetenz und dass wir vor den Augen der restlichen Welt ein so erbärmliches Beispiel für eine Demokratie abgeben", sagte Barnes der "Welt am Sonntag".

Er sei skeptisch, dass Neuwahlen irgendetwas lösen würden. "Das könnte immer und immer wieder auf ein Parlament hinauslaufen, das sich gegenseitig blockiert", sagte der 73-Jährige der Zeitung. Er zeigte Verständnis dafür, wenn die EU die nach wie vor unklare Lage in Großbritannien nicht weiter so hinnehmen würde. "Noch eine Möglichkeit wäre, dass Europa jetzt einfach die Geduld verliert und sagt: 'Kein weiterer Aufschub - Ihr seid raus'", sagte er der Zeitung, "und wir könnten euch Europäern kaum übel nehmen, wenn ihr das machen würdet." Barnes hat sich immer vehement gegen den Ausstieg Großbritannien aus der EU ausgesprochen. Er gilt als einer der erfolgreichsten zeitgenössischen Schriftsteller Großbritanniens. Ungeachtet seines Ärgers über das gegenwärtige Unvermögen des britischen Parlaments, hält er wenig davon, die politischen Turbulenzen in einem Roman zu beschreiben. "Nur weil Schriftsteller zweieinhalb Jahre all die Wirren der Brexit-Debatten ertragen haben, müssen sie sich deshalb nicht verpflichtet fühlen, auch noch einen Brexit-Roman zu schreiben", sagte er der "Welt am Sonntag". So verständlich es sei, wenn Autoren ihre Wut über politische Missstände in ihren Büchern artikulierten, wie es während der Regierungszeit Margaret Thatchers häufig geschah, würde er selbst davon Abstand nehmen. "Welchen ästhetischen und literarischen Wert sollte ein Brexit-Roman haben?", fragte Barnes in der "Welt am Sonntag".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-122491/schriftsteller-barnes-kritisiert-brexit-chaos.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com